

IEA HEV TCP Task 49

IEA HEV TCP Task 49 „Brandsicherheit von Elektrofahrzeugen“

| | | | |
|---------------------------------|--|------------------------|------------|
| Programm / Ausschreibung | IEA, IEA, IEA Ausschreibung 2023 - KLIEN | Status | laufend |
| Projektstart | 01.11.2023 | Projektende | 31.12.2025 |
| Zeitraum | 2023 - 2025 | Projektlaufzeit | 26 Monate |
| Keywords | Elektromobilität, Brandschutz, Brandrisiko | | |

Projektbeschreibung

Das Projekt IEA HEV TCP Task 49 „Brandsicherheit von Elektrofahrzeugen“ fokussiert sich auf das wichtige und immer relevanter werdende Gebiet der Brandsicherheit von Elektrofahrzeugen. Mit der zunehmenden Zahl von Elektrofahrzeugen auf unseren Straßen wächst ebenso die Dringlichkeit, das Bewusstsein und die tatsächliche Sicherheit rund um diese Fahrzeuge zu steigern.

Unser Projekt setzt auf eine aktive Teilnahme an den Aktivitäten des IEA Technology Collaboration Programme (TCP) Task 49, wodurch wir Zugang zu aktuellen Forschungsergebnissen und besten Praktiken auf internationaler Ebene haben. Durch das Sammeln relevanter Daten und Ergebnisse erarbeiten wir eine umfassende Übersicht über aktuelle Brandschutzanforderungen und -normen für Elektrofahrzeuge.

Eine wichtige Säule unseres Projekts ist das Identifizieren und Vernetzen relevanter Akteure in diesem Bereich. Der Aufbau einer umfassenden Stakeholder-Datenbank ermöglicht uns eine effektive Zusammenarbeit und Kommunikation während des Projekts und liefert eine wichtige Grundlage für zukünftige Initiativen.

In Kooperation mit Experten und Interessengruppen, die wir aktiv in unser Projekt einbinden, führen wir regelmäßige Workshops und Austauschveranstaltungen durch. Ein besonderes Highlight ist die Durchführung eines nationalen Workshops, der als Plattform dient, um aktuelle Herausforderungen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und die weitere Vorgehensweise zu planen.

Schließlich legen wir großen Wert auf die Verbreitung unserer Ergebnisse, sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene. Durch die Nutzung verschiedener Kanäle - von Fachpublikationen über Online-Kommunikation bis hin zu Social Media - erhöhen wir das Bewusstsein und die Kenntnisse im Bereich der Brandsicherheit von Elektrofahrzeugen.

Unser Ziel ist es, durch all diese Maßnahmen die Brandsicherheit von Elektrofahrzeugen zu verbessern und einen bedeutenden Beitrag zur Förderung der Elektromobilität in Österreich und darüber hinaus zu leisten. Indem wir das Vertrauen in die Sicherheit von Elektrofahrzeugen stärken, unterstützen wir ihre breitere Akzeptanz und Nutzung.

Abstract

The IEA HEV TCP Task 49 project focuses on the important and increasingly relevant area of fire safety for electric vehicles. With the growing number of electric vehicles on our roads, there is a corresponding urgency to increase both awareness and actual safety around these vehicles.

Our project relies on active participation in the activities of the IEA Technology Collaboration Programme (TCP) Task 49, providing us access to up-to-date research findings and best practices at the international level. By gathering relevant data and results, we will compile a comprehensive overview of current fire protection requirements and standards for electric vehicles.

A crucial pillar of our project is the identification and networking of relevant stakeholders in this field. Building a comprehensive stakeholder database enables us to foster effective collaboration and communication during the project and provides an important foundation for future initiatives.

In cooperation with experts and interest groups, whom we actively involve in our project, we conduct regular workshops and exchange events. A special highlight is the organization of a national workshop, which serves as a platform for discussing current challenges, sharing experiences, and planning further steps.

Finally, we place great emphasis on the dissemination of our results, both nationally and internationally. By utilizing various channels - from specialist publications and online communication to social media - we raise awareness and knowledge in the area of fire safety for electric vehicles.

Our goal is, through all these measures, to improve fire safety for electric vehicles and make a significant contribution to promoting electromobility in Austria and beyond. By bolstering trust in the safety of electric vehicles, we support their broader acceptance and usage.

Endberichtkurzfassung

Im Projekt konnten folgende Ergebnisse erzielt werden:

Durchführung von internationalen und nationalen Workshops zur Vernetzung und Wissenstransfer sowie Informationsaustausch.

Erarbeitung von Ergebnissen bzw. Handlungsempfehlungen zum Thema Vorbeugender Brandschutz in der Elektromobilität.

Erarbeitung von Ergebnissen bzw. Handlungsempfehlungen zum Thema Brandstatistik von Elektrofahrzeugen.

Erarbeitung von Ergebnissen bzw. Handlungsempfehlungen zum Thema Gefahrenabwehr bei EV-Bränden.

Erarbeitung von weiterführenden Arbeiten zum Thema Brandschutz in der Elektromobilität, um die Mobilitätswende voranzutreiben und die Sicherheit in diesem Bereich zu erhöhen.

Für Österreich konnten im Projekt Handlungsempfehlungen formuliert werden, welche die Weiterarbeit im Gebiet Brandschutz in der Elektromobilität fördern und unterstützen könnte. Diese sind im Folgenden nach Kategorien angeführt.

Öffentliche Wahrnehmung

Informationskampagne über „Mythen in der Elektromobilität“. Erstellung von Informationsmaterialien (Policy-Briefs, Factsheets, Visualisierungen) für die breite Öffentlichkeit mit fundierten und validierten Informationen und Daten.

Forschung

Bei nationalen und thematisch relevanten europäischen Forschungsprojekten den Austausch mit den Projektkonsortien und dem Task 49 sicherstellen.

Forschungsbedarf

Wissenschaftliche Untersuchung initiieren: Datenerhebung zu Brandereignissen mit LEVs. Risikobeurteilung und Brandverläufe im öffentlichen Verkehr mit einem LEV- Initialbrand.

Forschungsvorhaben initiieren: Entwicklung eines methodischen Leitfadens für die Erhebung von EV-Brand- und Unfalldaten.

Wissenschaftliche Untersuchung initiieren: Inwieweit gibt es einen Unterschied in der Gefahrenabwehr bei Pkws und Nutzfahrzeugen. Wie gestaltet sich dieser Unterschied, falls vorhanden und wie groß ist das Potential.

Interessensvertretungen

Sichtbar-Machen heimischer Innovationen im Task 49 durch Vorstellung von Lösungen österreichischer Unternehmen im Umfeld von Brandschutz und Elektromobilität im internationalen Umfeld.

Projektpartner

- IRIS - Industrial Risk and Safety Solutions e.U.